

Friedrich Lenger
Sozialgeschichte der
deutschen Handwerker
seit 1800

Suhrkamp

Inhalt

Einleitung	9
----------------------	---

I. Das deutsche Handwerk Ende des 18. Jahrhunderts

1. Das »alte Handwerk«: Nahrung und Ehrbarkeit	13
2. Obrigkeit, Zünfte und Gesellengilden	16
3. Die Struktur des Gesamthandwerks und die Bedeutung des Landhandwerks	18
4. Die wirtschaftliche Lage des Stadthandwerks	21
5. Die soziale Lage der städtischen Handwerker	29

II. Handwerk und Pauperismus

1. Zunftverfassung oder Gewerbefreiheit?	36
2. Struktur und Entwicklung des Gesamthandwerks	39
3. Das Landhandwerk	44
4. Die wirtschaftliche Entwicklung des Stadthandwerks	49
5. Die soziale Lage der städtischen Handwerker	58
6. Korporation – Assoziation – Politik	63

III. Meister und Gesellen in der Revolution von 1848/49

1. Das Handwerk in der Krise der späten vierziger Jahre	69
2. Die Handwerker in der Revolution	70
3. Die Handwerkerbewegung	74
4. Vom Gesellenkongreß zur Arbeiterbewegung	79
5. Resümee: Demokratische Arbeiter – Konservative Handwerker?	84

IV. Handwerker zwischen Revolution und Reichsgründung

1. Gewerbefreiheit	88
2. Entwicklungstendenzen im Handwerk	89
3. Die Lage der wichtigsten Handwerkszweige in den Städten	92
4. Die soziale Situation des Stadthandwerks	98
5. Vereinswesen und Politik	103

V. *Vom Handwerk zum alten Mittelstand:
Die Handwerker im Kaiserreich*

1. Niedergang des Handwerks und Mittelstandsschutz: Die Nationalökonomien und das Handwerk	110
2. Die Entwicklung des Handwerks in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter besonderer Berücksichtigung des Landhandwerks	114
3. Die quantitative Entwicklung der wichtigsten Handwerkszweige	119
4. Das Nahrungsmittelhandwerk	123
5. Das Baugewerbe	125
6. Bau- und Möbelschreiner	128
7. Schneiderhandwerk und Bekleidungsindustrie	132
8. Schuhmacher, Schlosser, Klempner	138
9. Anpassung oder Verdrängung? – Versuch einer Bilanz	141
10. Einkommen und Löhne	143
11. Zur sozialen Lage des Stadthandwerks	148
12. Handwerkerbewegung und Mittelstandspolitik	154
13. Gesellen und Gewerkschaften	159

VI. *Handwerker in der Weimarer Republik und
im »Dritten Reich«*

1. Der ubiquitäre Mittelstand und die Lebenschancen des Handwerks	163
2. Krisen und Konjunkturen – Das Handwerk zwischen Erstem Weltkrieg und Weltwirtschaftskrise	166
3. Modernisierung des Handwerks? – Die Entwicklung der wichtigsten Handwerkszweige	171
4. Einkommen, Löhne und soziale Lage	182
5. Soziale Basis des Nationalsozialismus? – Interessenvertretung und politische Haltung der Handwerker in der Weimarer Republik	186
6. Handwerkspolitik und Handwerkswirtschaft im »Dritten Reich«	195

*VII. Ausblick: Handwerker
in der Bundesrepublik Deutschland und in der
Deutschen Demokratischen Republik*

1. Der Bedeutungsverlust des Handwerks in der »nivellierten Mittelstandsgesellschaft« und im »realen Sozialismus«	203
2. Lange unerwünscht: Private Handwerksbetriebe in der DDR	206
3. Handwerksbetriebe und mittelständische Unternehmen: Das Handwerk in der Bundesrepublik	210
4. Die Handwerker in der bundesrepublikanischen Gesellschaft	217
Abkürzungen	222
Tabellenverzeichnis	222
Anmerkungen	223
Auswahlbibliographie	256